

Federf. Stadtamt: Sozialamt

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Ausschuss für Soziales, Senioren und Gesundheit	Erster Beigeordneter Rainer Weichert	15.03.2011	

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Seniorenbüro Nord

Vorstellung des Konzeptes - Aufhebung von Sperrvermerken

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Die demographische Entwicklung und der fortschreitende Strukturwandel werden unsere Gesellschaft spürbar verändern. Gesetzgeber, Kommunen, Wohlfahrtsverbände und auch die Wirtschaft werden vor neue Aufgaben gestellt. Die Folgen wirken sich auf unterschiedliche Handlungsfelder aus, so auch auf die Arbeit mit älteren Menschen sowie die hiermit verbundenen Aktivitäten und Angebote. Diese Tendenz lässt sich auch für den Bereich der Stadt Gladbeck feststellen.

Städte und Gemeinden haben damit begonnen, strategische Konzepte zu der Frage zu entwickeln, wie den Folgen des demographischen Wandels begegnet werden kann. Die Forschungsgesellschaft für Gerontologie e. V. hat im Rahmen der Neuausrichtung von Begegnungsstätten bereits in 2006 festgestellt, dass Seniorenbüros in den Stadtteilen zweckmäßig und erforderlich sind. Die Stadt Gladbeck ist dieser Empfehlung bereits im Jahr 2009 gefolgt. Neben dem Beratungs- und Informationszentrum im Fritz-Lange-Haus, in dem Senioren und Seniorinnen seit mehr als 12 Jahren beraten werden, wurde am 01.01.2009 das Seniorenbüro Süd an der Horster Str. 349 eröffnet. Hier wird mit den Kooperationspartnern Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen und dem Caritasverband Gladbeck ein umfassendes Beratungs- und Betreuungsangebot für die Bürgerinnen und Bürger in Brauck und Rosenhügel vorgehalten.

Eine weitere Anlaufstelle soll nun für ältere Menschen im Gladbecker Norden eröffnet werden. Die Einrichtung eines solchen Büros ist auch eines der Ergebnisse aus dem Projekt PiA1 - Älterwerden in Zweckel. Im Rahmen dieses Projektes haben Zweckeler Seniorinnen und Senioren die Notwendigkeit einer solchen Beratungsstelle für den Gladbecker Norden gesehen.

Nach längerer Suche hat die Sozialverwaltung nunmehr ein geeignetes Objekt auf der Feldhauser Str. 243 gefunden. Im Erdgeschoss stehen ca. 50m² in einem ehemaligen Ladenlokal zur Verfügung, das barrierefrei zu erreichen ist.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Im Seniorenbüro Nord soll ein vergleichbares Angebot wie im Seniorenbüro Süd für die älteren Menschen bereitgehalten werden.

Es ist beabsichtigt, folgende Leistungen anzubieten:

- Pflegeberatung
- Demenzberatung
- Information, Beratung und Begleitung bei allgemeinen Fragen der Alltagsbewältigung
- Vermittlung von sozialen pflegerischen Angeboten
- Essen auf Rädern
- Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen
- Beratung zur Tages- und Kurzzeitpflege
- Wohnraumberatung
- kulturelle Angebote
- Freizeitangebote

Der Caritasverband Gladbeck konnte wieder als Kooperationspartner für das Seniorenbüro Nord gewonnen werden. Die Besetzung des geplanten Büros wird mit städtischem Personal sowie an zwei Tagen in der Woche stundenweise mit Personal des Caritasverbandes Gladbeck erfolgen. Auch der Seniorenbeirat hat signalisiert, im künftigen Büro an der Feldhauser Str. 243 stundenweise als Ansprechpartner für Belange älterer Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung zu stehen. Die Arbeiterwohlfahrt und das DRK haben ihre Bereitschaft erklärt, vereinzelt Beratungsgespräche mit Schwerpunktthemen aus ihren Bereichen im Seniorenbüro zu führen. Das derzeit geplante Beratungsangebot ist sicherlich noch nicht abschließend und soll entsprechend der Nachfrage auch noch weiter entwickelt werden.

Die Eröffnung des Seniorenbüros Nord ist für den Sommer 2011 geplant.

Aufhebung von Sperrvermerken

Die Buchungsstelle 05.02.01.531701 – Neuausrichtung Seniorenbüros - im Ergebnisplan ist dafür vorgesehen, den Betrieb des bereits vorhandenen Seniorenbüros Süd und auch den Betrieb des neuen Seniorenbüros Nord zu gewährleisten. Aus dieser Buchungsstelle sind insbesondere vertragliche Verpflichtungen wie Mieten, Mietnebenkosten, Energiekosten und weitere laufende Kosten zur Sicherstellung des Betriebs der Seniorenbüros zu leisten. An der Buchungsstelle 05.02.01.531701 befindet sich ein Sperrvermerk. Der Sperrvermerk ist mit der Zielsetzung verbunden, dass erst nach Beratung bzw. Vorstellung der Konzepte im Fachausschuss über die Mittel verfügt werden kann. Das Konzept des Seniorenbüros Süd wurde dem Sozialausschuss bereits in seiner Sitzung am 18.11.2008 vorgestellt und von ihm gebilligt.

Der Ansatz bei der Buchungsstelle 05.02.01.531701 beträgt für das Haushaltsjahr 2010 50.000,00 €.

Für die Aufhebung des Sperrvermerks für das Haushaltsjahr 2010 ist der Ausschuss für Soziales, Senioren und Gesundheit zuständig.

Auch für den Haushalt 2011 sind bei der Buchungsstelle 05.02.01.531701 wieder 50.000,00 € beantragt. Ab dem Haushaltsjahr 2011 sollte auf die Anbringung eines Sperrvermerkes verzichtet werden, damit die laufenden Betriebskosten regelmäßig beglichen werden können.

Hierüber hat im Rahmen der anstehenden Haushaltsberatungen der Haupt- und Finanzausschuss/Rat zu entscheiden.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	50.000,- (Seniorenbüro Nord und Süd)
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung für 2010

nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

1. Der Ausschuss für Soziales, Senioren und Gesundheit beauftragt die Verwaltung, ein Seniorenbüro Nord zu errichten und begrüßt die geplante erneute Kooperation mit Gladbecker Verbänden und dem Seniorenbeirat ausdrücklich
2. Der Sperrvermerk bei der Buchungsstelle 05.02.01.531701 – Neuausrichtung Seniorenbüros - für das Haushaltjahr 2010 wird aufgehoben.
3. Der Ausschuss für Soziales, Senioren und Gesundheit empfiehlt, auf die Anbringung des Sperrvermerks bei der Buchungsstelle 05.02.01.531701 – Neuausrichtung Seniorenbüros – ab 2011 zu verzichten, damit die laufenden Betriebskosten regelmäßig beglichen werden können.

Der Bürgermeister
i.V.

- Rainer Weichelt -
Erster Beigeordneter

In der Sitzung des

☒ _____-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: